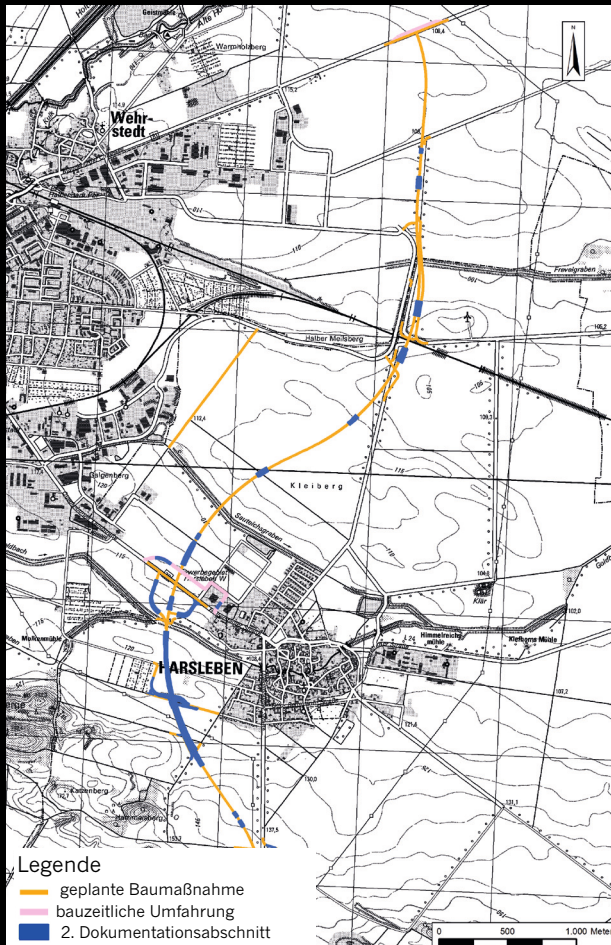




Archäologische Grabungen an der B79 Ortsumgehung Halberstadt-Harsleben. In einem 1. Dokumentationsabschnitt wurde seit Oktober 2015 die Trasse der künftigen 7,3 km langen Ortsumgehung auf archäologische Hinterlassenschaften untersucht. Die flächenhaften Ausgrabungen fanden an 18 Stellen statt. Von Juni 2016 bis September 2017 wurden anschließend 8,5 ha untersucht.

Die Besiedlung der Orte Halberstadt und Harsleben mit ihrer verkehrsgünstigen Lage als »Tor in den Harz« geht viel weiter in die Vergangenheit zurück, als es die historischen Quellen belegen. Die archäologischen Grabungen im Bereich der Trasse der geplanten Ortsumgehung Halberstadt-Harsleben brachten Funde aus der Zeit um 5500 v. Chr. ans Tageslicht. Die Böden und die Wasserversorgung waren westlich von Harsleben dank Molke- und Goldgraben so günstig, dass das Gebiet immer wieder in vorgeschichtlicher Zeit aufgesucht wurde. Neben den ersten Ackerbauern sind Spuren der Frühbronzezeit (um 2000 v. Chr.) bis hin zu frühmittelalterlichen Bestattungen dokumentiert worden. Ein besonders seltenes Fundstück aus der frühen Eisenzeit (ab 750 v. Chr.) ist eine so genannte Hausurne (Titelbild). Damals war es zwischen Saalemündung und Vorharzgebiet üblich, die Toten zu verbrennen und die Überreste in eine Urne zu verbringen. Hierbei handelt es sich aber nicht um einen gewöhnlichen Topf, sondern um ein sorgfältig modelliertes Miniaturhaus aus Ton.

Archäologische Projektleitung: S. Friederich, J. Kleinecke
Örtliche Grabungsleitung: U. Fuhrmann, D. Łukaszewska, M. Weber, M. Schmitz
Layout und Bildnachweis: LDA/LSBB
November 2019



B 79 Ortsumgehung Zwischen Halberstadt und Harsleben

**Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt**
Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

www.landeshmuseum-vorgeschichte.de
www.lda-lsa.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Straßenneubau der B 79n nach Halberstadt, Oktober 2018, Blick Richtung Nordwesten.



Ca. 17 cm hoher Topf mit Arkadenrand einer Fingertupfenleiste, die an Arkaden erinnert. Das Gefäß stammt aus dem Umfassungsgraben einer 1,7 ha großen befestigten Anlage aus der Zeit um 4000 v. Chr.



Rechtsseitige Hockerbestattung mit Steineinfassung, um 2000 v. Chr. Nordwestlich von Harsleben befand sich ein kleiner Friedhof, bestehend aus 18 frühbronzezeitlichen Gräbern.



Straßenneubau der B 79n nach Harsleben, Abzweig Westerhausen, Oktober 2018, Blick Richtung Südosten.



Frühmittelalterliche Perlen und Bronzanhänger aus einem Kindergrab. Das Ensemble gehörte zu einer Halskette, die das Kind bei der Bestattung trug.



Mittelalterliche Bestattung in gestreckter Rückenlage (ca. 600 n. Chr.). Das aus Eisen gefertigte Schwert und die bronzene Gürtelgarnitur haben sich erhalten. Organische Objekte sind vergangen.